

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 18

Artikel: Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537914>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

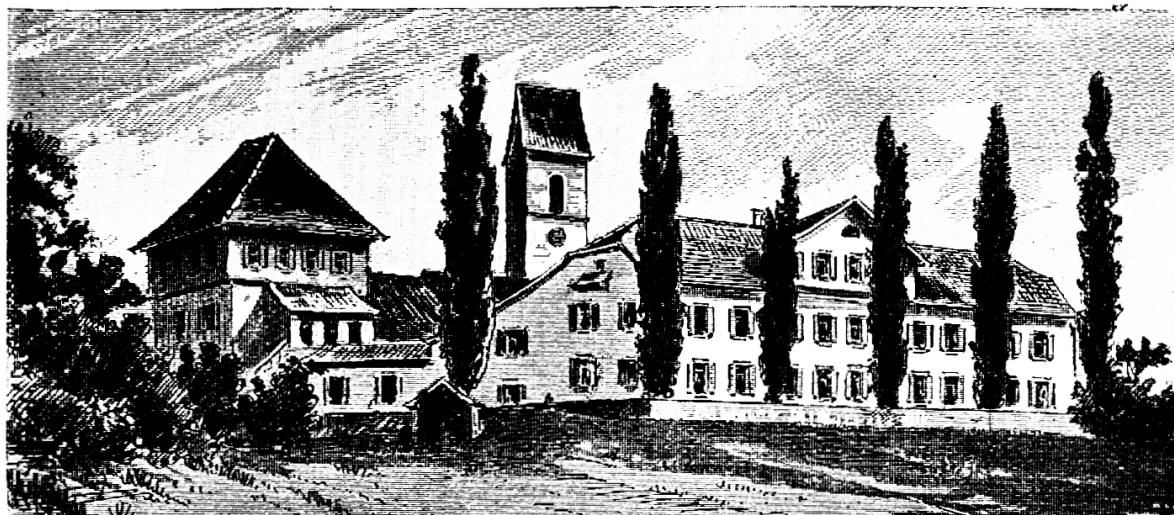
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten. IV.

11. Die **Taubstummenanstalt Hohenrain** schloß den 3. Juli. Sie zählte 2 Lehrer, einen Katecheten und 5 Lehrschwestern für 70 Kinder, von denen 30 Nicht-Luzerner waren. Die Anstalt umfaßte sieben Kurse und stand unter der altbewährten Leitung von Herrn Direktor Fellmann. Der Luzerner Erziehungs-Rat verabreichte an 32 Kinder aus dem Unterstützungsfond für



Taubstummen-Anstalt Hohenrain.

taubstumme Kinder Stipendien. Das Lehrpersonal hatte fünf Sitzungen, in denen 20 Beschlüsse abgewickelt wurden. Liebesgaben gingen an bar 2728 Fr. 70 Rp. ein, daneben aber noch ein ganz bedeutendes Quantum allerlei nützlicher Effekten. Dem Kataloge ist eine fünfzehnsseitige Arbeit des v. Herrn Direktors beigegeben, betitelt „Psychisch-sprachliche Entwicklung des vollsinnigen und des taubstummen Kindes bis zum Schulalter“. Wir entnehmen gelegentlich der psychologisch tiefen und praktisch sehr eingreifenden Arbeit dies und das und empfehlen sie der bedächtigen Lektüre all' derer, die Gelegenheit haben, dieselbe zu genießen.



Töchter-Pensionat Maria-Opferung in Zug

12. **Töchter-Pensionat Maria Opferung in Zug.**

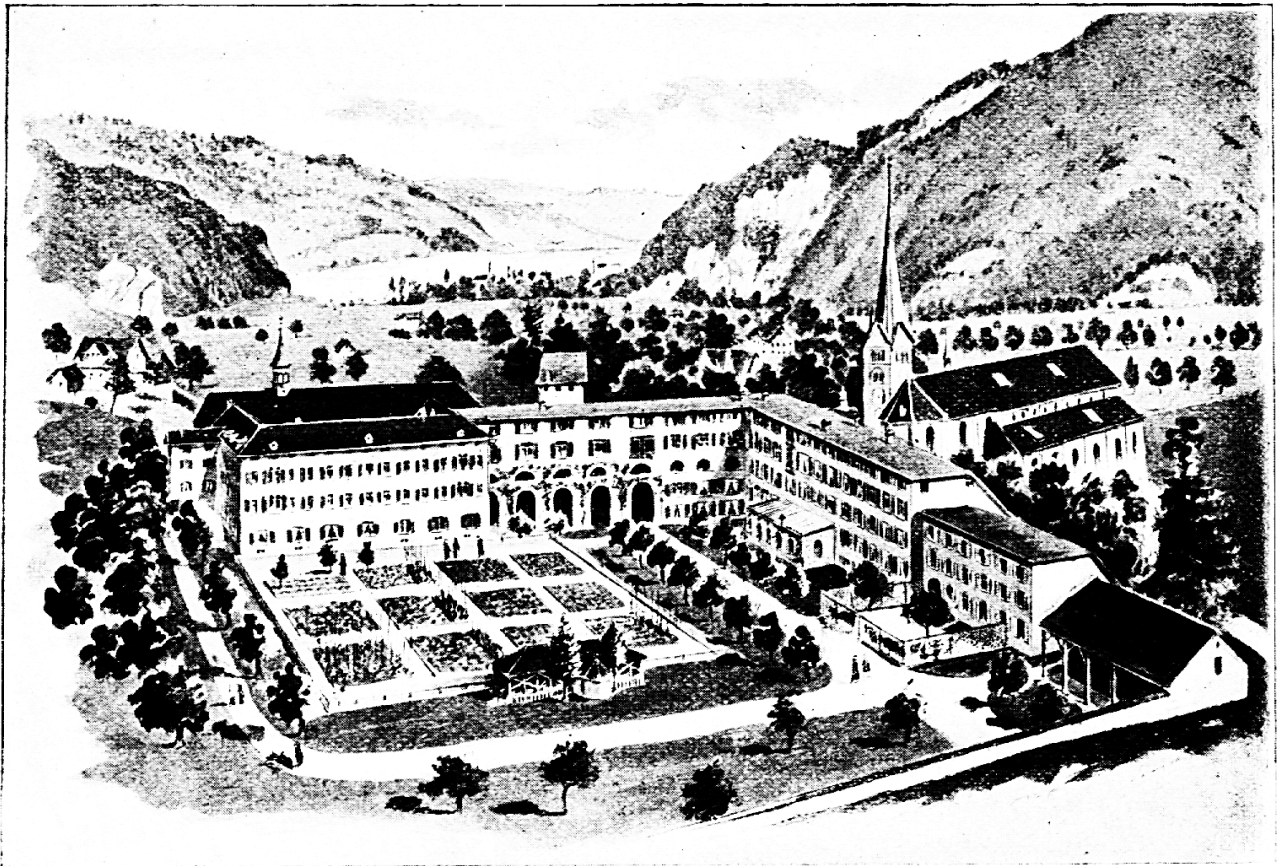
Schluß: 29. Juli. Beginn: 1. Oktober. 3öglinge 48, von denen 17 deutscher Zunge. Abteilungen: Vorkurse, 3 Realklassen und 1 Seminarkurs. Pensionspreis: 500 Fr. In der Haushaltungskunde

dient als Handbuch G. Stucki. Wäre es wohl unmöglich, den Leitfaden der Redaktorin unserer „Katholischen Frauenzeitung“, der v. Inspektorin der Aargauer Arbeitsschulen, einzuführen? Frau Winistörfer hat auf diesem Gebiete einen bewährt vortrefflichen Ruf. —

13. Höhere Lehranstalt in Luzern.

Lehrerschaft: an der Realschule 22 Laien und ein Geistlicher, am Gymnasium und Lyzeum: 15 Laien und 5 Geistliche, an der theologischen Fakultät: 5 Priester und an der Kunstgewerbeschule: 5 Laien.

Besuch: Die Realschule war besucht von 321, das Gymnasium von 107, das Lyzeum von 29, die theologische Fakultät von 18, die Musikschule



Höhere Lehranstalt in Luzern.

von 99, die Kunstgewerbeschule von 81 und die Fortbildungsschule für technisches Zeichnen von 54 Zöglingen. Totalfrequenz: 651 Schüler.

Reifeprüfungen: Die Diplomprüfung der Handelsschule bestanden 2, die Maturitätsprüfungen an der Realschule alle 9 Schüler der 7. Klasse und die Maturitätsprüfung des Lyzeums 12 Schüler.

Anschaffungen: Bibliothek, naturhistorisches Museum und die Sammlungen der Handelsschule wachsen bedeutend an.

Badeeinrichtungen: Im Kantonschulgebäude bestand eine Einrichtung für warme Bäder. Dermalen stand von Mitte Juni an auch die Seebadanstalt zur Verfügung.

Noten: Auch hier sind die Fortschrittsnoten, sogar 1a und 1b angegeben, 1c fehlt leider.

Anhang: Ein Nekrolog über Stadtpfarrer N. Schürch von Prof. Dr. Segeffer und eine wissenschaftliche Arbeit „Die Namen der Bäume und Sträucher in Ortsnamen der deutschen Schweiz“ von Erziehungs-Rat S. Brandstetter.

Neubeginn: 3. Oktober. —

Cl. Frei.